

# C&C: Erstkontakt ohne Berührungängste

Besucher und Unternehmen begegnen einander auf der Karrieremesse C&C auf Augenhöhe.



Messe-Organisator Maximilian Egger: „Uns geht es darum, gut vorbereitetes, hochqualifiziertes Publikum für die Messe zu gewinnen. Die Qualität ist wichtiger als die reine Quantität.“

## CAREER & COMPETENCE 2014

**Wann:** 2. April 2014, 9-17 Uhr  
**Wo:** Congress Innsbruck  
**Wer:** Besucher: Young Professionals, Top Performer, Absolventen, Studierende kurz vor Beendigung des Studiums aller Fakultäten der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck und der UMIT



**basics:** Was leistet die CAREER & Competence für Unternehmen?

**Maximilian Egger:** Wir bieten den Unternehmen einen ganz unkomplizierten Zugang zu hochqualifiziertem akademischen Nachwuchs, der engagiert, motiviert und stark leistungsorientiert ist.

**basics:** Wie sieht der Branchenmix auf der C&C aus?

**Egger:** Es ist unser Anspruch, alle Fakultäten gleichermaßen zu bedienen, auch wenn Betriebswirte und Juristen leicht im Vorteil sind. Es ist uns wichtig, auch die Geisteswissenschaft und die Technik mitzu-

nehmen. Wir kommunizieren die Vorteile einer Volluniversität auch unseren Ausstellern. In Innsbruck finden sie qualifizierte Menschen aus allen möglichen Disziplinen.

**basics:** Wie verläuft die Entwicklung der Messe über die Jahre?

**Egger:** Die Messe hat sich sowohl quantitativ, was die Anzahl der Aus-

steller betrifft, als auch qualitativ, was die Rückmeldungen der Aussteller betrifft, sehr positiv entwickelt. Vor allem die Qualität der Besucher hat sich über die vergangenen Jahre hinweg massiv gesteigert, viele kommen sehr professionell vorbereitet zur Messe, was in guten Gesprächen mit den Personalverantwortlichen an den Messeständen mündet.

## BUCHTIPP DER WOCHE

### Jenseits des Neoliberalismus

Im Widerstand gegen den Neoliberalismus muss das soziale Denken und damit die Sozialdemokratie aus ihrer defensiven Haltung aufgerüttelt und durchsetzungsfähiger gemacht werden. Der Neoliberalismus hat unsere Gesellschaft nachhaltig geprägt, die Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte sind nicht rückgängig zu machen. Aus diesem Grund ist für Colin Crouch ein gestalterischer Eingriff nur systemimmanent denkbar: Die Sozialdemokratie muss den Schwerpunkt ihrer Aktivität auf die Beseitigung unerwünschter Auswirkungen der strukturell ineffizienten Marktwirtschaft legen. Ihre Aufgabe ist es, den Wohlfahrtsstaat zu einem Staat der sozialen Investitionen zu machen. Crouch argumentiert in diesem Buch, warum ausschließlich die sozialdemokratische Bewegung in der Lage ist, die notwendigen Maßnahmen einzufordern und durchzusetzen. Crouch ist auch der Autor des vielbeachteten Werkes „Postdemokratie“.



„Jenseits des Neoliberalismus: Ein Plädoyer für soziale Gerechtigkeit“, von Colin Crouch, Passagen Verlag, 236 Seiten; 19,90 Euro



## A'KOMMENTAR

Am 8. Februar ist es zu spät!

von AK-Präsident Erwin Zangerl



Plakate, kleine Präsente auf der Straße und Besuche in den Betrieben: Dass die AK-Wahlen in Tirol in die Zielgerade biegen, sollte den Arbeitnehmern bewusst sein.

Aber warum ist es so wichtig, dass möglichst viele der 245.500 wahlberechtigten Tirolerinnen und Tiroler ihr Stimmrecht nutzen und ihre Vertreter in die Vollversammlung wählen? Weil die AK als gesetzliche Interessenvertretung österreichweit mehr als 3 Millionen Arbeitnehmer gegenüber Regierung und Wirtschaft vertritt. Und weil gerade deshalb jede einzelne abgegebene Stimme zählt!

Die Antwort klingt einfach, hat aber enorme Bedeutung. Die vielfältigen Angebote in der AK Tirol in Innsbruck und in den Bezirken nutzen die Menschen seit vielen Jahren: Sie wissen, dass jemand für sie da ist, wenn sie kompetente Beratung brauchen. Das belegen Umfragen und Zahlen, wie z. B. die rund 323.000 Beratungen pro Jahr allein in Tirol, oder die 15 Millionen, die für die Tiroler Beschäftigten jährlich zurückgeholt werden.

Dabei darf aber keinesfalls auf die Bedeutung der AK als Anwalt der Arbeitnehmer gegenüber Land und Bund vergessen werden. Sie vertritt die Beschäftigten gegenüber Wirtschaft und Politik in allen Fragen rund um Bildung und Arbeitsmarkt und deren Anliegen, z. B. im Arbeits- und Sozialrecht, im Konsumentenschutz, im Steuer-, Wohn- und Mietrecht. Ja, sie hat sogar das Recht, Gesetzesentwürfe zu begutachten und Gesetzesvorschläge zu formulieren – und ist dabei immer nur den Beschäftigten verpflichtet.

Deshalb ist die AK-Wahl auch keine parteipolitische, sondern eine interessenpolitisch wichtige Wahl. Denken Sie daran, wenn Sie ihre Wahlkarte noch nicht abgeschickt haben. Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch, am besten noch heute, denn am 8. Februar ist es zu spät!

erwin.zangerl@ak-tirol.com



[Foto: MCI]

## Hochkarätige Karriereentwicklung am MCI

Die Unternehmerische Hochschule® lädt zum Open House.

Mit 3.000 Studierenden, 800 Lehrenden, 200 Partneruniversitäten, zahlreichen Absolventen und Arbeitgebern in aller Welt sowie laufenden Spitzenplätzen in Umfragen und Rankings hat sich die Unternehmerische Hochschule® zu einer internationalen Benchmark und zum begehrten Partner für Forschung, Lehre und Weiterbildung entwickelt.

Die Weiterbildungslehrgänge im neuen Format (1 Semester/16 Präsenztage) vermitteln State-of-the-Art-Wissen und stellen sicher, dass Theorie und Praxis zu einem wirkungsvollen Ganzen verknüpft werden. Zudem sind sie auf die mit dem FIBAA Premiumsiegel ausgezeichneten Executive Masterstudiengänge General Management Executive MBA und Master of Science in Management & Leadership anrechenbar.

MCI Open House am 1. Februar -  
Aufnahmeverfahren für 2014/15 laufen



Modernste Ausstattung am MCI: Seminarräume im Harvard-Style.

[Foto: Nikolaus Schieferl]

### Brand Management - erfolgreicher Lehrgang startet in Kürze

Der erfolgreiche Lehrgang, der in Zusammenarbeit mit dem Insitute of Brand Logic durchgeführt wird und ebenso nach Hamburg, München und Frankfurt exportiert wird, vermittelt anwendungsbezogenes Know-how erfolgreicher Markenführung, das auf der nutzenstiftenden Integration von Unternehmens- und Markenstrategie basiert.

Weitere Lehrgänge im Frühjahr 2014:

- Management, Psychologie & Leadership
- Patent- & Lizenzmanagement
- International Management Program®

Die Aufnahmeverfahren für Bachelor- und Masterstudiengänge sowie für die beliebten Executive Masterstudien laufen bereits. Am Samstag, dem 1. Februar 2014 von 09:00 bis 14:00 Uhr, öffnet daher das MCI seine Tore und bietet berufstätigen Interessierten Informationen und individuelle Beratung zu den Executive Master-Studiengängen sowie allen Zertifikats-Lehrgängen, Seminaren und Firmentrainings.

Daneben erhalten Studieninteressierte in Form von Schnuppervorlesungen, Präsentationen und Laborbesuchen Einblick in ein Bachelor- oder Masterstudium am MCI sowie in die umfassenden Student Services und erhalten Tipps und Informationen zu den laufenden Aufnahmeverfahren.

Weitere Informationen: [www.mci.edu](http://www.mci.edu)

Bezahlte Anzeige

## Open House in der „Ferrarischule“

**Bildung.** Die unweit des Sillpark gelegene „Ferrarischule“ präsentiert sich am 4. Februar 2014, von 9:00 bis 15:00 Uhr, allen Interessierten als rundum erneuerte Experte für Talentvielfalt und Begabungsentfaltung. Das Bildungszentrum bietet zeitgemäße Bildungsangebote in den Bereichen Mode, Medien, Wirtschaft und Sprachen. Die Schüler haben die Möglichkeit, sich über Wahlbereiche und Spezialmodule einen großen Teil ihres Bildungsweges ganz nach ihren Interessen und Begabungen zusammenstellen. Neben fünf Schultypen bietet die

„Ferrarischule“ auch die Gelegenheit, nach der Matura ein viersemestriges Medienkolleg zu absolvieren.



**für innsbruck**  
Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer

**Einladung zum Stadtteilgespräch Hötting West/Allerheiligen**  
Das Ohr bei den Menschen, den Kopf bei der Sache und das Herz für Innsbruck!

**Donnerstag, 6. Februar 2014, 19.00 Uhr**  
Schützenheim Allerheiligen, Clemens-Holzmeister-Straße 2

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

*Christine Oppitz-Plörer*  
Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck  
Obfrau der Bürgerbewegung FÜR INNSBRUCK

## Ferrarischule NEU



**Wirtschaftsferrari**  
Human | Sprachen | Kreativ

**Mediendesignferrari**  
Spezialzweig

**Modelferrari**  
Grafik und Design

**Fachschule**  
Gesundheit und Sozialmanagement

**Aufbaulehrgang**  
Prävention, Gesundheit, Fitness

**Medienkolleg**  
Kurzstudium

Weinhartstr. 4 | 6020 Innsbruck | Tel. 0512 58 71 91



Tag der offenen Schule: 4. Februar 2014 | 9 – 15 Uhr Anmeldung: 10.02. – 1.03.2014

Bildung und Lernen sind sehr persönliche Prozesse. Jeder Mensch bringt unterschiedliche Begabungen und Interessen mit. Daher geht die **Ferrarischule NEU** bei Angebot und Konzept innovative Wege. Ab 2014 können Jugendliche einen beachtlichen Teil ihres Bildungsweges individuell mit verpflichtenden Wahlbereichen und Spezialmodulen zusammenstellen. Und zwar ganz nach ihren Talenten und Interessen. Denn individuell gestaltbare Bildungskonzepte werden an Bedeutung gewinnen, sind freudvoller und selbstmotivierender.

Die einzelnen Bildungspakete zielen auch auf spezielle Berufsfelder ab und ermöglichen teilweise Anrechnungen für weitere Spezialausbildungen. Die Ferrarischule bietet ab dem neuen Schuljahr weiter entwickelte und neue Bildungsangebote in Mode, Mediendesign, Wirtschaft und Sprachen. Interessante Module für Gesundheit, Pflege, Umwelt, Begabungsentfaltung, Kreativität und Persönlichkeitsmanagement. Prävention und Fitness komplettieren die moderne Angebotspalette.